

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im August.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	5	v. 3 $\frac{3}{4}$ b. 4 $\frac{1}{4}$ U.	Hochroth mit blauen Streifen.	schön 1	Mittags Regen 2.
—	10	v. 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ U.	Ponfoeroth mit Reflex in Ost.	schön 1	Abends Regen 2.
—	22	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 4 $\frac{3}{4}$ U.	Mit hochrothen Lämmerwolken.	verm. 2	— — — — —
—	27	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 U.	Dunkelrothe Streifen am Horizont.	verm. 2	— — — — —
Abendr.	1	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 U.	Jedesmal schön rosenroth.	heiter 2	Jeder Tag darauf heiter 2
2. u. 3.					
18. 19.	20	v. 7 b. 7 $\frac{1}{2}$ ab.	— — — — —	heiter 2	Nachts Blitze in W, N, NW.
Gewitter	5	v. 1 U. 53' b. 6 $\frac{3}{4}$ ab.	Ferne Donner in NW, u. SO W, zog n. SO.	Regen 2	Wechselte immer m. Blitz u. fer. Don. ab.
—	10	v. 3 $\frac{3}{4}$ b. 6 $\frac{1}{2}$ ab.	Fern in W u. NW, zog nach W.	Regen 2	Mittags darauf 1 $\frac{3}{4}$ U. ferne Donner in NW.
—	21	v. 2 $\frac{3}{4}$ b. 3 U. 53 ab.	Hestig, sehr nahe in NW, N, NO; zog SO.	Regen 2	Die Abw. d. Magn. nahm um 1 $^{\circ}$, 2' ab.
—	21	v. 4 b. 4 $\frac{1}{2}$ ab.	Et was fern in O. u. SO, zog n. S.	Regen 2	Die Neig. d. Magn. nahm um 0 $^{\circ}$, 58' ab.

Nachrichten. In und bey Würzburg hielt die drückende Hitze noch immer an. — Den 1. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittag zogen sich bey Admont in Obersteiermark schwarze Gewitterwolken zusammen, und um 5 U. ab. entstand ein Regenguss mit Schlossen. Ein Blitz fuhr in Gestalt einer grossen Feuerkugel durch einen Uhrthurm in das Chor, wodurch 2 Herren getödtet wurden. Ein 2ter Strahl fuhr in die Prälatur, und ein 3ter in die Stiftskirche. — Den 2. wurden in Ungarn 34 St. Kühe auf der Horde durch einen Blitzstrahl getödtet, und an einem andern Orte wurde ein mit Heu beladener Wagen mit 3 Pferden und dem Fuhrmann in die Höhe gehoben, eine Strecke in der Luft fortgeführt, und dann zu Boden geschleudert, wodurch der Wagen zertrümmert, und der Fuhrmann ein Bein brach. — Den 4. Nachts war ein Gewitter in Würzburg und Bamberg, und den 5. schlug eines zu Stättbach ein. — Den 4. ab. 9 U. richtete ein fürchterliches Gewitter und Hagel, wie Tauben und Hühnerer gross, sehr grossen Schaden in Ellwang und der ganzen Markung an. — Nach einem am 5. zu Oberfellbach in Ober-Kärnthen ausgetobten Gewitter brach ab. 5. U. der Wildbach mit tobendem Getöse aus seinem tiefen Bette, und richtete viele Verheerungen an. — Den 5. gegen 6 U. ab. war im Markte Haslach bey Linz ein fürchterlicher Gewittersturm. — Den 5. Mittags 2 U. wurde die Stadt Baar bey Strafsburg durch einen schrecklichen Wolkenbruch verwüstet. — Den 8. frühe sahe man zu Odenfee in Dänemark eine Feuerkugel, in der Grösse wie beynahe der Vollmond. Durch die lang angehaltene Dürre entstand bey Helsingor ein Erdbrand. Auch in Schweden, besonders bey Stockholm, war die Hitze und Dürre sehr lang anhaltend. — Nach mehrern Gewittern in und bey München schlug am 11. Nachmittag der Blitz in ein Gebäude an der Müllerstrasse. — Den 12. ab. 8 $\frac{1}{2}$ U. war in Maynz ein furchtbares Gewitter mit schrecklichem Hagel. — Den 14. ab. sahe man in Riga einen Mondregenbogen. Den 18. zeigte das Thermometer auf der Sternwarte in Rom + 26 $^{\circ}$ Reaum. — Den 18. fand man zu Baireuth reife Trauben. — Den 22. Nachmittag 3 U. schlug das Gewitter unter furchtbarem Krachen in ein Haus des Dörfchen Neuhausen, $\frac{3}{4}$ Stund von München, und ein zweyter noch heftigerer Blitz in ein anderes Haus nahe an demselben. — Den 24. zeigten sich in Genf mehrere tolle Hunde, welches die so lang angehaltene Trochenheit verursachte, mehre Dörfer hatten Mangel an Wasser. — Ein schreckliches Gewitter, das 48 Stunden dauerte, brach in der Nacht vom 25. auf den 26 über Toulouse und den Umgebungen aus, und der Blitz fiel auf den Glockenthurm von Saint-Orens. — In Rußland wurden die Felder durch die lang angehaltne Tröckne und unzählig vielen Heuschrecken verdorben. — Den 26. Mittags hörte man im Bezirke von Carcassone ein fürchterliches Krachen gegen W., die heftig bewegte Luft wurde schnell fortgetrieben, und bey dem Zusammenstossen der Gewitterwolken entstand ein starker Knall, wo zugleich eine ungeheure Feuerfäule erschien, welche sich schnell und heftig nach dem Schloß bewegte, die westliche Mauern des Parks hinwegriß, Quadersteine fortschleuderte und viele andere Verheerungen anrichtete. — Den 27. fiel auf den Alpen des Berner Oberlandes viel Schnee, alle Berge über 8000 Fufs hoch waren bis abend davon bedeckt. — Den 30. war im Departement des Puy de Dome ein furchtbares Ungewitter, wodurch den 31. beyspiellose Ueberschwemmungen erfolgten. — Den 31. Mittags 11 U. verspürte man zu Nicastro 2 starke Erdstöße.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnensflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. war die am 30. Juli beobachtete Untiefe mit 2 Kernflecken vom östlichen Sonnenrande 17', 28" und vom südlichen 8', 21" entfernt; auch war ab. 4 U. eine neue länglichte Untiefe eingetreten, bey welcher am 4. noch 2 neu eingetretene Untiefen mit schwarzen Kernflecken zu sehen waren. Den 7. sahe man von den 3 erwähnten Untiefen in der zu nächst gegen den östlichen Rande stehenden 2 Kernflecken, welche am 8. mit der Untiefe sehr vergrößert erschienen, und ausserhalb derselben südöstlich stand eine Gruppe von 5 kleinen Flecken; die mittlere Untiefe von diesen 3 war in 3 Flecken von mittlerer Gröse in Form eines Dreyeckes verändert; auch sahe man bey der am 1. erwähnten Untiefe 3 kleine Flecken stehen. Diese letztere Untiefe tratt am 8. zwischen 10 u. 11 U. fr. aus. Den 11. sahe man nur 2 Untiefen nebst 3 Flecken von mittlerer Gröse, welche alle bis zum 16. ausgetreten sind, wo am westlichen Sonnenrande 3 Sonnenfackeln standen. Vom 16. bis 25. sahe man ausser einem Flecken von mittlerer Gröse keinen bedeutenden Ffleck.

(1826.)